

Schwarzwälder Bote (Germany)

6. September 2013

Jochen Hahn: Die Aufholjagd hat begonnen



Der grüne Truck mit der Nummer 1 von Jochen Hahn war in Most mehrfach ganz vorne dabei – nicht nur in der Startaufstellung. *Foto: Schwarzwälder-Bote*

Sommerpause: Das Wort hört sich nach Freizeit, Urlaub und erholsamen Tagen irgendwo an einem schönen Sandstrand im Süden an. Für die Truck-racer bedeutet die Sommerpause dagegen viel Arbeit in einer Zeit, in der rund vier Wochen lang kein Rennen im Kalender steht. Sie müssen ihre Sportgeräte für den Endspurt im Titelkampf vorbereiten, der in den nächsten Wochen ansteht.

Auch für das Castrol Team Hahn Racing ging es darum, den MAN-Racetruck in den rennfreien Wochen wieder auf Vordermann zu bringen. In den letzten Runden vor der Sommerpause hatte sich der härteste Konkurrent von Jochen Hahn, Antonio Albacete, erfolgreich in Szene gesetzt. Die letzte Bestzeit des zweifachen Europameisters aus Altensteig in einem Zeittraining lag schon einige Zeit zurück.

Auf dem Autodrom in Most stellte sich schnell heraus, dass das Team in den vergangenen Wochen gute Arbeit geleistet hatte. Der Renntruck wurde im August gründlich überholt, zudem entschied sich Jochen Hahn kurzfristig dafür, in der Zwischenzeit schon mal das Terrain zu sondieren und die Modifikationen bei einer ursprünglich nicht geplanten Testfahrt in Most zu erproben ein erheblicher Aufwand, der sich aber gelohnt hat. Im ersten Qualifying holte sich der amtierende Champion prompt wieder die Pole Position und ließ diesem Erfolg beim ersten Rennen einen souveränen Start-Ziel Sieg folgen.

Der Sieg bedeutete im zweiten Samstagslauf die achte Startposition. Einen Platz davor reihte sich Jochen Hahns hartnäckigster Konkurrent Antonio Albacete in die Startaufstellung ein. Der Spanier war zuvor als Zweiter ins Ziel gekommen.

Der rote MAN stellte für Hahn zwar ein unüberwindliches Hindernis dar, an dem nicht vorbeizukommen war, doch sozusagen im Doppelpack arbeiteten sich die Titelaspiranten mit ihren MAN-Racetrucks aber nach vorne: Für Jochen Hahn bedeutete das am Ende Platz vier, für Albacete den dritten Platz. Sieger des Wertungslaufs wurde der ungarische Newcomer Benedek Major.

Am Sonntag holte sich Jochen Hahn zum zweiten Mal an diesem Renn-Wochenende in Most die Pole Position, und zum zweiten Mal nutzte der Altensteiger die gute Ausgangsposition, um sich beim Start durchzusetzen und das Feld bis zum Ende des Rennens anzuführen. Besser hätte der Wiedereinstieg nach der Sommerpause für den Altensteiger kaum laufen können.

Auch der letzte Auftritt verlief dann noch nach Plan. In den Rennen mit gedrehtem Start ganz nach vorne zu kommen, ist selbst für die Top-Fahrer inzwischen fast unmöglich geworden, dazu bedarf es schon einer ganz besonderen Konstellation. Durchsetzen konnten sich zur Freude ihrer Landsleute die beiden Tschechen Vraecky und Lacko. Jochen Hahn schloss die siebte Runde der diesjährigen EM mit einem fünften Platz ab.

In der Gesamtwertung hat Jochen Hahn den Rückstand auf Antonio Albacete um zehn Punkte auf jetzt nur noch sieben Zähler verkürzt. Zwischenstand in der EM-Wertung: 1. Antonio Albacete (ESP), MAN, 298 Punkte; 2. Jochen Hahn (GER), MAN, 291; 3. Markus Oestreich (GER), MAN, 233; 4. David Vrsecky (CZE), Freightliner, 209; 5. Norbert Kiss (HUN), MAN, 187.

Zur Zufriedenheit des Teams trug die Tatsache bei, dass sich Jochen Hahn und Mika Mäkinen in Most auch in der Teamwertung erfolgreich geschlagen haben. In den vier Rennen kam das Duo mehrmals aufs Siebertreppchen und liegt auf dem zweiten Platz hinter dem Team von Truck Sport Lutz Bernau.



MAN | TopUsed



KNORR-BREMSE



BOSCH



HS Schoch

KÖGEL



RTA

KOLLER
+ Schwemmer